

Wisch und - da!

Auf dem Zubehörmarkt tummeln sich aufregende Innovationen und Absahner-Produkte gleichermaßen. Wer's ausprobiert, wird feststellen, dass das Hightech-Mikrofasertuch von Black Forest Audio für digitale Medien zur ersten Gruppe gehört – und andere Produkte ersetzen kann

von Uwe Kirbach

Audiophile Musikfans haben anderen Zeitgenossen eine Erkenntnis voraus. Wir wissen aus intensiver Hörerfahrung, dass „digital“ nicht gleichbedeutend ist mit in Stein gemeißelter Perfektion. Und so wenig hinreichend die Erklärungen bis heute sein mögen – wir nutzen die positiven klanglichen Effekte durch vermeintliche „Entmagnetisierer“, verbesserte Lichtverhältnisse für den Laser oder Resonanzkontrolle der CD.

klingen dank dieses Putztuchs zudem sogar noch unmittelbarer, klarer und rhythmisch-dynamisch meist so viel natürlicher, dass sich ein

CD-DVD-LD Reiniger

Black Forest Duster™
Ein Staubtuch, das man beinahe mit Gold aufwiegen kann, muss schon etwas ganz Besonderes sein. Ist es nicht? Denn Ihre CD's und anderen optischen Informationsträger werden in einer neuen Qualität erlebbar. Ohne Spezialflüssigkeit, wärmere, ohne löstliche, mit geringem Aufwand: Er aussen strohienförmig leicht, Umständen Verfahren, Schleifen löst wie Entmag. Seiten all dieser Tuning. einem Paket mit dem ohne die Nachteile voll, natürlich und auch bitte stoubege. Reinstwasser für waschen und a. Damit bleibt erhalten. Mikrofasergewebte

chem Genuss hören zu können. Zum Beispiel Klaus Königs mitreißende Deutung von Edgar Allan Poes Gedichten „Black Moments“ (Enja 9428). Schlapp und zugleich unangenehm verhärtet war dieser Artrock-Jazz-Bastard vorher um seine Wirkung gebracht worden. Da kam der Orchestereinsatz des ersten Titels „Dream Land“ nach zwei Minuten lahm und kleinformatig, später rockte es einfach nicht genug, weder rhythmisch noch vom Druck her Musik-adäquat, dafür klang es leicht gestresst, auf Dauer nervig. Selbst die eigentlich kräftige und präzise Solo-Klarinette im „Interlude

antwortlich sein. Tatsächlich fühlt sich das Material anders an, fließender, aber in sich fest, als das anderer Tücher, die ich über die Jahre probierte.

Nach der Behandlung fällt oft nichts mehr negativ auf – bei Klaus König dafür ein bisher nicht bemerktes sattes Tieftongrollen zu Beginn, die viel griffiger und transparent im Raum erklingende leise Gitarre, dann das sehr deutlich flüssigere Spiel der E-Gitarren links und rechts. Und erst der Orchestereinsatz – viel dynamischer, vor allem in den Bläsern – und die Perkussion darf zum Teil ausserhalb der Lautsprecherbasis ertönen. Kurz – es geht so weiter. Königs musikalische Anliegen werden erst jetzt richtig verständlich.

Bemerkenswert ist, dass eine herkömmliche Entmagnetisierung nach der Tuch-Reinigung bei sämtlichen CDs eine Verschlechterung bringt. Offenbar wirkt das seidige Polyester neben seinem

Reinigungseffekt magnetisch-statisch ebenfalls optimal. Dafür spricht auch, dass erneutes Wischen vor jedem Hören selbst längst saubere CDs besser klingen lässt. Möglicherweise ist ja was dran an der Theorie, die Formierung von Ladungen sei verantwortlich für Klangeinbußen. Und der Grund, warum Entmagnetisierer wirken. Aber fragen Sie bitte nicht, warum gerade der Black Forest Duster so besonders gut funktioniert – niemand wird das beantworten können.

Ein Tipp noch für Hörverweigerer von „Voodoo“-Produkten: Einfach mal eine DVD abwischen und dann über Farben und Umrissschärfe staunen.



III“ ließ erheblich Luft und Freiheit im Obertonbereich vermissen, wie klebrig-verdeckt.

Ein klebriges Gefühl hat man auch beim Abwischen vieler CDs. Geht man dann erneut mit dem Tuch drüber – nur sternförmig von innen nach außen – fühlt es sich völlig glatt an, die Schicht aus produktionsbedingten chemischen Trennmitteln wird offenbar bestens entfernt. Dafür sollen spezielle eingewobene Hightech-Fäden ver-

größerer Lautheitseindruck einstellt. Dazu intensivere Klangfarblichkeit, zum Gutteil befreit von dem, was man als „digitale“ Neutralisierung kennt.

Was für eine Freude, selbst klanglich bislang schwer verdau-liche CDs jetzt mit beträchtli-

um 50 Euro, Vertrieb: Black Forest Audio, Tel.: 07246-6330

Im Alltagsgebrauch hatte sich bei mir die Benutzung des Bedini-Clarifiers (ein Entmagnetisierer, dessen Wirkung sich durch Variieren der Netzteilspannung justieren lässt) bei allen CDs und die rituelle Waschung bewährt. Deutlich reduzierter Wiedergabecharakter, eine intensivere Präsenz von Musik und Raum war die Belohnung für die Mühe.

War? Genau – denn seit ich die erste CD mit dem „Black Forest Duster“ abgewischt habe, spare ich mir nicht nur Entmagnetisieren und Waschen. Alle CDs